

Protokoll
über die Sitzung der Gemeindevertretung St. Gerold
am 6. Februar 2017 im Sitzungszimmer, Gemeindezentrum

Anwesende: Bgm. Müller Alwin, GR Katschitsch Jürgen, GR Jakob Behmann, GV Nigsch Rupert, GV Burtscher Gottlieb, GV Burtscher Helmut, GV Wulz Florent, GV Netzer Johannes,

Ersatz: Susanne Wechselberger

Zuhörer: Schäfer Erich, Katschitsch German

Entschuldigt: Müller Alfred

Unentschuldigt:

Beginn/Ende: 20:00 – 22:15 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
4. Beschluss über Umwidmung Gst-Nr. 515/17, Nigsch Edelbert
5. Beschluss über Umwidmung Gst-Nr. 23/1, Propstei - Sportplatz
6. Beschluss über Umwidmung Gst-Nr. 89/8, 89/9, 89/10, Burtscher
7. Beschluss über die Geschwindigkeitsverordnung im Gemeindegebiet
8. Beschluss über Ansuchen-Förderbeitrag der Evangelischen Pfarrgemeinde
9. Beschluss über Ansuchen-Kulturförderung Propstei St.Gerold
10. Beschluss über Vergabe der Absturzsicherung im Schulhaus
11. Beratung über Petition der 3. und 4. Schulstufe der VS St.Gerold
12. Berichte des Bürgermeisters
13. Allfälliges

zu Punkt 1. der Tagesordnung

Bgm. Alwin Müller eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu Punkt 2. der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

zu Punkt 3. der Tagesordnung

Das Protokoll der letzten Gemeindevertretersitzung vom 28.12.2016 wird einstimmig genehmigt.

zu Punkt 4. der Tagesordnung

Die Gemeindevertretung beschließt die Umwidmung der Grundstücke GST-Nr. 515/16 und 515/17 KG St. Gerold im Ausmaß von 1167 m² von Baufläche – Wohngebiet in Baufläche Wohngebiet-Fa (mit der Möglichkeit Ferienwohnungen zu errichten) laut Plan 6722-1-2016

Der TOP wird einstimmig beschlossen

zu Punkt 5. der Tagesordnung

Umwidmung GST-Nr. 23/1 Propstei – Sportplatz

Für das Haus beim Sportplatz benötigt es eine Baugenehmigung. Daher wird der Sportverein ein Ansuchen um Bewilligung stellen. Somit benötigt es kein neues Verfahren. Die Gemeinde wird das Grundstück daher als Freifläche Sport widmen.

TOP wird einstimmig beschlossen.

zu Punkt 6. der Tagesordnung

Beschluss Umwidmung Bauplätze Burtscher Helmut, Burtscher Detlev, Burtscher Benno. Dieser Tagesordnungspunkt muss wegen der Einspruchsfrist verschoben werden.

zu Punkt 7. der Tagesordnung

Eine Geschwindigkeitsverordnung der Güterwege soll neu beschlossen werden. Alle Obmänner der Güterwege haben sich für 30 km/h ausgesprochen. Daher wird bei Ortseingang und Ausgang eine Zusatztafel angebracht. Die neue Verordnung wird der BH-Bludenz zur Genehmigung vorgelegt.

Der Beschluss wird mit 8:1 Stimmen angenommen.

zu Punkt 8. der Tagesordnung

Da auch an die Katholische Kirche keine Gemeindeförderung bezahlt wird, wird auch an die Evangelische Pfarrgemeinde keine Förderung genehmigt.

Top wird einstimmig beschlossen.

zu Punkt 9. der Tagesordnung

Pater Koloman hat ein Ansuchen zur Erhöhung der Kulturförderung gestellt. Derzeit wird 1.000 € an die Propstei bezahlt. Der Gemeindevorstand hat bereits darüber gesprochen. Bgm. Müller Alwin schlägt vor, dass die Kulturförderung auf 2.000 € angehoben wird. Die Gemeindevertreter sind sehr an der Förderung des Kulturgutes der Propstei interessiert, daher wird eine Verdoppelung der Förderung beschlossen. Aufgrund der angespannten Finanzlage der Gemeinde ist vorerst keine höhere Förderung möglich.

Der TOP wird einstimmig beschlossen.

zu Punkt 10. der Tagesordnung

Das Gelände in der Volksschule muss erhöht werden. Dazu hat die Zimmerei Edelbert Nigsch ein Angebot von € 2.148.- brutto gestellt.

Die Vergabe an die Zimmerei Nigsch wird einstimmig beschlossen.

zu Punkt 11. der Tagesordnung

Die Volksschule hat eine Petition geschrieben, um die Ölheizung durch eine ökologische Heizung zu ersetzen. Da die Volksschule in den nächsten Jahren saniert werden muss und vorerst kein Konzept besteht, muss vorerst von einer Erneuerung der Heizung abgesehen werden. Im Frühjahr wird vom Bgm. eine Arbeitsgruppe zusammengestellt die ein Konzept zur Sanierung des erhaltungswürdigen Schulhauses erstellt. Vorläufig werden Angebote eingeholt und die Schüler weiterhin informiert.

zu Punkt 12. der Tagesordnung

Die Gemeinde hat 2 Umweltzertifikate bekommen.

Beim Haus 26 bilden sich Eiszapfen, daher muss im Stiegenhaus der Dachboden noch isoliert werden.

Beim Abwasserpumpwerk Innerberg hat es eine Verstopfung gegeben, eine Pumpe hat Schaden genommen. Dieser Schaden wird hoffentlich als Garantiefall übernommen.

Die Wärmepumpe im Gemeindehaus wurde erneuert, die Beschattung im Geroldshaus ist zu reparieren und die Kühlung im Laden funktioniert nicht ordentlich.

Der Boiler im Haus 26 ist komplett verkalkt.

Die Dachrinnenheizung beim Schulhaus ist defekt.

Bickel Alexander hat bemerkt dass, wir einen sehr starken Mehrverbrauch von Strom haben.

Fritz Breuss konnte eruieren, dass bei der Kühlanlage des Dorfladens ein starker Mehrverbrauch von 4000kw angefallen ist, die Straßenbeleuchtung 2000kw, sowie 1500kw Mehrverbrauch bei der Feuerwehr. Auch die Wärmepumpe im Gemeindezentrum hat einen sehr hohen Verbrauch, laut Breuss.

Es gibt eine Planung für ein weiteres Trinkwasserkraftwerk.

Die Propstei hat durch die eigene Kühlanlage einen hohen Wasserverbrauch und würde daher gerne von der Gemeinde mehr Wasser beziehen. Dazu müsste ein eigener Wasseranschluss gebaut werden.

Güterweg Quadrätscha wird saniert (von Küng Martin zu David Ganahl).

Der Garten beim Heimatmuseum soll neu gestaltet werden.

Die Propstei wird die Bauplätze am Plankenberg verkaufen, GPZ-Nr. 419/11, 419/12.

Im Johannishof werden wieder max. 26 Flüchtlinge beherbergt sein.

zu Punkt 13. der Tagesordnung

Jürgen Katschitsch fragt an, ob der Datenlogger im Geroldshus repariert werden könnte und ob dazu auch die Wasserkraftwerke dazu geschaltet werden könnten.

Der Stand der Friedhofsverträge ist auf Schiene und muss in Einsiedeln vom Konzilium beschlossen werden.

Nigsch Rupert fragt, welche Preise für die Bauplätze zu erwarten sind. 90-110 € sind in St. Gerold üblich.

Helmut fragt ob die Beschilderung schon von der Gemeinde an privat verrechnet wurde.

Eine GV- Sitzung zum Hauptthema Feuerwehr wird es geben.

Die Musikanlage im Geroldshus wird gerade montiert.

Der Schriftführer:

Behmann Jakob

Der Bürgermeister:



Müller Alwin

15. März 017
31. - 017